

Die Siebel 204 wurde ab 1938 konstruiert und war neben der zivilen Version als Schul-, Verbindungs- und Transportflugzeug in der Deutschen Luftwaffe eingesetzt. Der Erstflug erfolgte 1940. Von der „A“-Version wurden lediglich 130 Flugzeuge gebaut, die Nachfolgemuster, hauptsächlich „D“, wurden mit einer Vollsichtkanzel versehen. Sie dienten unter anderem als Schulflugzeug für angehende Bomberpiloten. Über 1000 Stück wurden gebaut.

Länge:	12 m	Geschwindigkeit:	360 km/h maximal
Spannweite	21 m	Dienstgipfelhöhe:	7500 m
Abfluggewicht	5600 kg	Motoren:	2x 575 PS
Reichweite	1400 km		

Bauanleitung:

Blatt 1 bis 7 auf Karton 160 bis 180 g/m² ausdrucken, Seite 1 bis 10a auf Normalpapier. Blatt 8 und 9 auf dickem Karton aufkleben.

Blatt 10 und 10a zusammenkleben = Bauplan.

Teile 1 – 8, 1A bis 8A, 1B bis 8B und 1C bis 8C ausschneiden.

Laschen C an jeweiligen Bauteil ankleben. Fenster (Teil 4, blau) ausschneiden

und mit Cellonglas verkleben.

Alle Teile vorrunden und an den Laschen zusammenkleben. Bei Teil 1 weiches Papier (Toilettpapier, Küchenrolle oder Papiertaschentuch) etwa 2cm Durchm. innen auf Spitze kleben.

Lasche 1B auf Teil 2 und weitere B laut Plan an Rumpfteile ankleben. Die beiden Teile F3 (Holm) n u r in der Mitte wo Spant 4 eingezeichnet ist, zusammenkleben und in Teil 4 einführen. Spant 4 von rückwärts auf den Teil 3 einbringen und rundum ankleben. Nun kann auch Teil F3 am Rumpf außen angeklebt werden. Anschließend Spanten 3 und 5 in den Teil 4 einkleben. Dabei Spant 3 etwa 2mm nach rückwärts (innen) versetzen, sonst läßt sich das Cockpit 3D nur schwer einbauen, bzw. bildet Falten.

Das Cockpit 3D nur beim Instrumentenbrett an Spant 2 ankleben.

Nun Bauteil 3 (Cockpit) an Teil 4 ankleben, dabei Seitenteile des Cockpits innerhalb der Lasche 3B positionieren. Nach Klebung Seitenteile oben und Rückwand an Spant 3A ankleben. Überstehende Seitenteile nach Klebung wegschneiden.

Wem dieser Einbau zu kompliziert ist, kann den Teil 3D an den 4 Knickstellen zerschneiden. Der Teil mit dem Instrumentenbrett ist sogleich an Spant 2A, der Teil mit der Tür an Spant 3A anzukleben. Erst dann wird das Rumpfsegment 3 an 4 angeklebt. Anschließend sind der Boden, dann die Seitenteile anzukleben. Überstehendes wegschneiden.

Teile 1 und 2 zusammenkleben und an Teil 3 festkleben.

Die Rumpfteile 5,6,7 und 8 vorrunden, mit Lasche C versehen und zusammenkleben. Nach Einklebung der Laschen B und Trocknung die jeweiligen Spanten einkleben. Die an den Spanten vorstehenden Laschen einschneiden und den Rumpf zusammenkleben.

Holme F4 zwischen den Mittelholmen F3 einkleben, die Unterseite muß gerade verlaufen. Anschließend die Rippen F5 und F6 einkleben. Lasche F7 aufkleben. Flächeninnenteile F1 zusammenkleben und an Rumpf, Rippen und Holm ankleben. Flächenteile F2 zusammenkleben und an F1 ankleben. Den Tragflächenholm etwa 5 bis 7 mm nach innen verkürzen. (Sonst der Lasche F35 im Weg!) Randbögen F36 zusammenkleben. Auf Rippe F34 Lasche F35 aufkleben. Nach Klebung Innenteil der Lasche jenen Teil wegschneiden, der außerhalb der Tragfläche liegt. Beide Teile in die Tragflächen einkleben. Nach Trocknung die Laschen einschneiden und die beiden Randbögen aufkleben. Der Spalt auf der Oberseite zwischen Rumpf und Tragflächen wird mit Teil F1A abgedeckt, der reißverschlußartig, wie Lasche zu Teil F21 eingeschnitten wird.

Motoren: F17 mit Lasche runden und verkleben. Abgasanlage (4x): F38, wahlweise ocker oder eisenfarbig, ausschneiden und mit einem ca. 3mm dicken Rundstab runden. Nur 24 Stück werden benötigt, Rest = Reserve. Diese Teile in Teil F37 wie auf Blatt 7 dargestellt einkleben. (je 6 Stück) Diese 4 Abgasanlagen von innen in F17, weiße Lasche ist innen, einkleben. Achten, daß beide Auspuffanlagen in die gleiche Richtung zeigen! Spant F8 am vorderen Ende des Motorblocks einkleben. Man bringt dazu den Kleber am Motorblock innen auf, der Spant wird eingeführt, der Block auf eine Unterlage gelegt und mit einem Gegenstand (Bleistift u.ä.) wird der Spant nach unten gedrückt. Dabei muß der Auspuff nach rückwärts zeigen. Am freien Ende des Motorblocks = rückwärts, ist auf der Oberseite die Lasche F8B aufzukleben.

Spant F8 mit der grauen Illustration in den Motorblock einkleben, die Illustration zeigt natürlich nach rückwärts! F16 ausschneiden und zusammenkleben. Erst dann die rot schraffierte Fläche ausschneiden. Teil F15 einkleben (ist ca. 1mm nach innen versetzt) Teil F19 auf Teil F8 aufkleben, abschleifen, anschließend in F16 einkleben, die Illustration ist durch die Motoröffnung sichtbar. (Foto eines Originalmotors) Überstehendes wegschneiden, und vorne am Motorblock ankleben.

Wer nun will, kann die Propellerachse drehbar gestalten. Ich nehme dazu den Plastik-Bowdenzug für ferngesteuerte Modelle.

Leitwerk: Holm für Höhenleitwerk L1 in Teil 9 des Rumpfes einschieben und gut verkleben. Zur Verstärkung kann auch nach Verklebung der Holm vorne und rückwärts mit einem hart werdendem Kleber versteift werden (Uhu-hart, Uhu-Plus Sofortfest oder Stabilit Express). Höhenflosse L2 zusammenkleben und auf L1 (innen) und am Rumpf verkleben.

Die beiden Seitenflossen 9E ausschneiden, vorritzen, vorrunden und den

Hilfsholm 9N von innen heraus festkleben. Anschließend Seitenflosse zusammenkleben und am Holm der Höhenflosse sowie an der Flosse selbst ankleben. Beide Höhenruder L3 zusammenkleben und stumpf an der Höhenflosse ankleben. Die beiden Seitenruder 9F zusammenkleben, danach Verstärkung/Holm 9G innen einkleben. Soll mit dem Seitenruder plan abschließen. Zuletzt werden beide Seitenruder an die jeweiligen Seitenflossen angeklebt.

Konsole 3J ausschneiden, zusammenkleben und im Cockpit vorne ankleben. Sitze 3G und 3H zusammenkleben, Gurte (Bauch- und Schultergurte) zerknittern, am Sitz ankleben. Überlängen wegschneiden. Steuersäulen 3F vor den Sitzen oder direkt an den Sitzen vorne ankleben. Beide Sitze im Cockpit ankleben. Glaskanzel 3E ausschneiden, Cellonglas aufkleben, zusammenkleben und auf den Rumpf aufsetzen. Vorher natürlich die vorstehende Lasche 3B auf ca. 1,5 mm verkürzen (baubedingt).

Spornrad: 9H (4 Teile) zusammenkleben, abgewinkelte Teile nach außen. Verkleidung 9J aufkleben. Die 4 Räder 9K zusammenkleben, außen Dekor 9L und als Lauffläche 9M ankleben. Dieses Rad in die Spornradgabel (etwas aufspreizen) und ankleben. Spornradbaugruppe am Rumpf ankleben.

Motoren: Die rückwärtigen oberen Laschen einschneiden und nach außen biegen. (Bei drehbaren Propellern: die beiden Innenflächen an den rot eingezeichneten Stellen auf- und wegschneiden, damit sich Propellerwelle drehen kann). Nun das bereits vorhandene Modell aufbocken, daß die Propellerwelle in den Tragflächenraum hineinschaut. Die beiden Motorhauben F18 vorrunden und mit der Einbauhöhe der Motoren anpassen. Hat man die richtige Höhe ermittelt, F18 weglegen und beide Motoren vorerst an der Oberseite (neben Propellerwelle), dann auch auf Unterseite ankleben. Nach Festsitzen werden die beiden Motorhauben F18 aufgeklebt.

Beide Fahrwerksklappen F20 (4 Stück) in der Mitte vorritzen, zusammenbiegen, zusammenkleben und anschließend ausschneiden. Nach Trocknung Klappen etwas runden und mit hart werdendem Kleber festkleben. Die beiden Windkästen F21 ausschneiden und an den stärker gerundeten Seiten mit der

Lasche (reißverschlußartig einschneiden) verkleben. Gut aushärten lassen, dann Spant F22 etwa 3mm nach innen versetzt einkleben.

Hauptfahrwerk: 2 x 4 Teile Nr. F23 zusammenkleben, Dekorteil F24 vorrunden und auf F23 aufkleben. Räder F26 mit Abstandhalter F28 zusammenkleben,

Dekorteil F27 seitlich ankleben. Die Luftreifen F29 vor dem Ausschneiden in der Mitte vorritzen, zusammenkleben und Wulst herausdrücken, sodann seitlich ankleben. Die Laufflächen F30 rundum aufkleben.

Fahrwerksbeine an der Tragflächenunterseite und Motor-Brandschott, leicht vorgeneigt, ankleben. (Radnabe nach außen) Räder ankleben, stehen unten leicht nach innen. Fahrwerkstreben F25, je 2 Stück, zusammenkleben, und Dekor F25A oben und unten aufkleben. Gelenk (Klaue) leicht abbiegen. Diese am unteren Wulst des Fahrwerkbeines und Gabel im Fahrwerksraum ankleben.

Feststehender Propeller: F13 runden, zusammenkleben, bei Öffnungen Spanten F12 und F14 einkleben. Diesen Teil an beiden Motoren ankleben.

Propeller drehbar: Spant F14 (Loch bohren) auf drehbarer Welle ankleben. F13 runden, zusammenkleben, Spant F12 (Loch bohren) ankleben und Baugruppe auf Spant F14 aufschieben und kleben.

Spinner F9 kegelförmig zusammenkleben, Spant F11 (wenn gewünscht!) einkleben und auf Spant F12 aufkleben. Loch bohren bei drehbarer Propellerwelle. Propellerblätter F32 und Holme F31 ausschneiden. Je ein Propellerblatt schwarz und silber mit Hoolm F31 in der Mitte zusammenkleben.

F10: Entlang der schwarzen Linie vorritzen, umbiegen, zusammenkleben. Die 6 kleinen Teile je Streifen ausschneiden und auf den Spinner F9 aufkleben

laut Skizze. (Klebestelle = Faltung. Pinzette benützen!)

Die 4 Propellerblätter (2 je Motor) ankleben.

Zuletzt die Antenne 3K vorritzen, zusammenkleben und am Rumpf, Segment 4 etwas seitwärts ankleben.

Copyright © Rudolf Heger